

SANIKA



Installations- und Wartungshandbuch für SANIKA-Fertigbäder

Bedienungsanleitung im Heft enthalten

SANIKA GmbH
via Primo Maggio 22
38089 STORO TN
ITALY

Ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung der Sanika GmbH ist es nicht gestattet, diese Broschüre oder Teile daraus zu kopieren oder zu vervielfältigen.

SANIFLEX® und SANICLASS® sind registrierte Marken der Firma SANIKA GmbH.

© Alle Rechte sind dem Urheber vorbehalten.

Achtung: Dies ist eine allgemeine Beschreibung und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Bei eventuellen Unklarheiten und Problemen bei der Installation, Wartung und Benutzung wenden Sie sich bitte an den autorisierten Vertriebspartner oder direkt an SANIKA.



Für unsachgemäße Handhabung und Nichteinhaltung der genannten Hinweise übernimmt SANIKA keine Haftung und Garantieleistungen.

Jeder Badtyp unterscheidet sich von den anderen, bitte beachten Sie die Zeichnungen des Bades.

Änderungen sind vorbehalten.



**Unternehmen mit zertifiziertem Qualitätsmanagementsystem.
Geprüft durch TÜV Italia gemäß der Norm ISO 9001:2000 -
Zertifikat Nr. 50 100 6062**

Inhaltsverzeichnis

EINLEITUNG	4
ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE FÜR DEN BETREIBER.....	5
PRODUKTSPEZIFISCHE SICHERHEITSINFORMATIONEN.....	6
TRANSPORT UND LAGERUNG AUF DER BAUSTELLE	7
EINBRINGUNG DER BÄDER IN DAS GEBÄUDE	10
VORBEREITUNG DER MONTAGE.....	11
POSITIONIERUNG EINES MONOLITHISCHEN BADES	12
MONTAGE EINES PROVVISORISCH VORMONTIERTEN BADES (IN ELEMENTEN).....	14
WASSERANSCHLÜSSE	17
LÜFTUNG.....	19
ELEKTROANSCHLUSS.....	19
MONTAGE DER AUßENVERKLEIDUNG.....	20
NACHTRÄGLICHES ANBRINGEN VON AUSSTATTUNGSGEGENSTÄNDEN	22
REINIGUNG UND PFLEGE	23
REGELMÄßIGE WARTUNG.....	25
REPARATUREN	26
ERSATZTEILE	27
HERSTELLERGARANTIE	27
HERSTELLER.....	28

Einleitung

Sehr geehrter Kunde,

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen, das Sie uns durch den Kauf unseres Produkts bewiesen haben.

Sie haben ein hochwertiges Fertigbad in robuster, kompakter Bauweise erworben, welches den Erfordernissen eines modernen Bades gerecht wird. Durch die innovative Leichtbauweise ist es trotz des geringen Gewichtes äußerst stabil.



Das Fertigbad mit Fliesen, Glas, Marmor... 100%ige Individualität



Das Fertigbad in GFK (Glasfaserverstärkter Kunststoff) mit kratzfeste und pflegeleichte Oberfläche

Ziel dieses Dokuments ist es, Ihnen Hinweise für eine richtige Installation, Gebrauch und Wartung des Fertigbades SANIKA zu geben. Die im Heft enthaltene Bedienungsanleitung gehört zum Produkt und sollte dem Betreiber und Benutzer stets zur Verfügung stehen.

Aus Sicherheitsgründen und zur Unfallvorbeugung, empfehlen wir Ihnen das vorliegende Installations- und Wartungshandbuch aufmerksam durchzulesen.

Sollten Probleme auftreten, welche in diesem Handbuch nicht angesprochen werden, wenden Sie sich bitte an unseren Kundenberater vor Ort oder direkt an uns, um alle notwendigen Informationen zu bekommen.

Dieses Handbuch und die Bedienungsanleitung sind auf unserer Internetseite www.sanika.it auch in englischer und italienischer Sprache verfügbar.

Allgemeine Sicherheitshinweise für den Betreiber

Für die sichere Benutzung sind folgende Regeln zu beachten:

- **Beachten Sie die Hinweisse der beigelegten Bedienungsanleitung und informieren Sie den Benutzer über die sachgemäße Benutzung des Fertigbades SANIKA, indem Sie ihm diese aushändigen.**
- Bringen Sie keine Änderungen am Fertigbad an, weder durch Bearbeitungen, durch Hinzufügen, noch durch Entfernen irgendeines Teils (Ausnahmen im entsprechenden Kapitel). Unerlaubte Änderungen stellen ein potenzielles Sicherheitsrisiko dar. SANIKA übernimmt keine Verantwortung für jegliche Änderung.
- Der Einbau des Fertigbades, sowie der Elektroanschluss und die Sanitärinstallation darf nur von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden.
- Sämtliche Reparaturen dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden.
- Die Ersatzteile müssen immer den technischen Normen entsprechen. Dies ist mit originalen Ersatzteilen immer gewährleistet. Beim Einsatz von nicht originalen Ersatzteilen kann gegebenenfalls keine optimale Produktsicherheit gewährleistet und die Funktionalität beeinträchtigt werden. Die Garantieleistungen verfallen.
- Sicherheitsschilder und -hinweise müssen immer sauber und sichtbar sein und dürfen weder bedeckt, noch entfernt werden. Bei Beschädigung oder schlechter Lesbarkeit müssen sie ausgewechselt werden.
- Außer aller im Handbuch angesprochenen Vorschriften, welche insbesondere den europäischen Produktsicherheitsvorschriften entsprechen, sind, im Falle der Nutzung des Fertigbades in einem Nicht-EU Staates, vom Benutzer die dort gültigen lokalen Gesetze und Normen einzuhalten.

- Erdungspunkte nicht entfernen
- Beachten sie die Sicherheits- und Wartungshinweise des jeweiligen Zubehörs:



- Lampen
- Elektrische Geräte
- Heizgerät
- Andere

Produktspezifische Sicherheitsinformationen

- Elektroanschluss:



Vorsicht Stromschlaggefahr

Zur Elektroausstattung gehören sämtliche Lampen, Rasiersteckdose, Schalter mit Lichtpunkten, Heizung (Heizwiderstand), Ventilator, Ruftaster und eventuelle andere Geräte.

- Heizung (Wärmetauscher)

Die Heizung muss an das zentrale Heizungssystem angeschlossen werden.

- Zu- und Ableitungen

Diese müssen laut der gesetzlicher Bestimmungen und des Projektes ausgeführt werden.

- Abluft

Diese muss an ein zugelassenes, den Brandschutzbestimmungen entsprechendes System angeschlossen werden.

Achtung: Um eine einwandfrei Lüftung zu gewährleisten, muss unterhalb der



Badtür ein Lüftungsschlitz von mindestens 1,5 cm frei bleiben, außer die Tür hat eine eingebaute Lüftungsöffnung, dessen Größe den

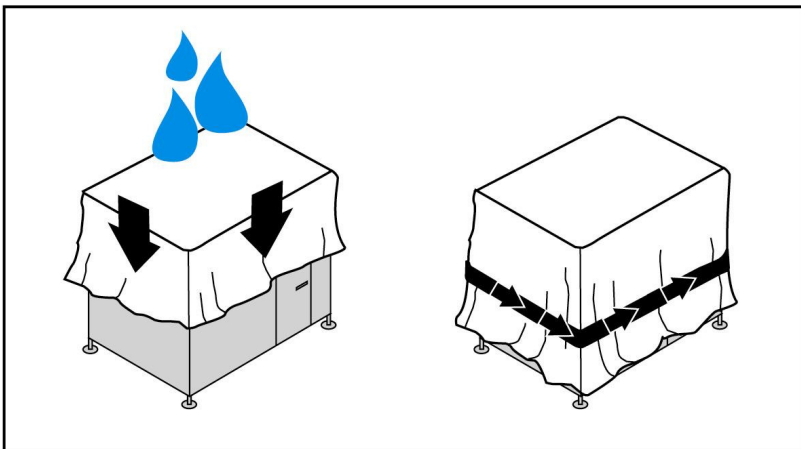
gesetzlichen Anforderungen bezüglich der abzuleitenden Luftmenge angepasst sein muss.

Die Fertigbaddecke ist weder begehrbar, noch dürfen dort irgendwelche Gegenstände abgelegt werden.

Transport und Lagerung auf der Baustelle

Unmittelbar nach der Ankunft der Bäder auf der Baustelle sind diese zu kontrollieren. Wenn Sie Transportschäden festgestellt haben, sind diese innerhalb der geltenden gesetzlichen Fristen bei der Firma SANIKA zu melden, ansonsten kann keine Haftung übernommen werden.

Das Bad muss gegen Nässe geschützt werden, gegebenenfalls muss dies schon auf dem LKW oder auch im Inneren des Gebäudes geschehen. Dafür kann eine wasserfeste Plane verwendet werden, die mittels Klebeband oder geeigneter Gurte am Fertigbad SANIKA befestigt wird.



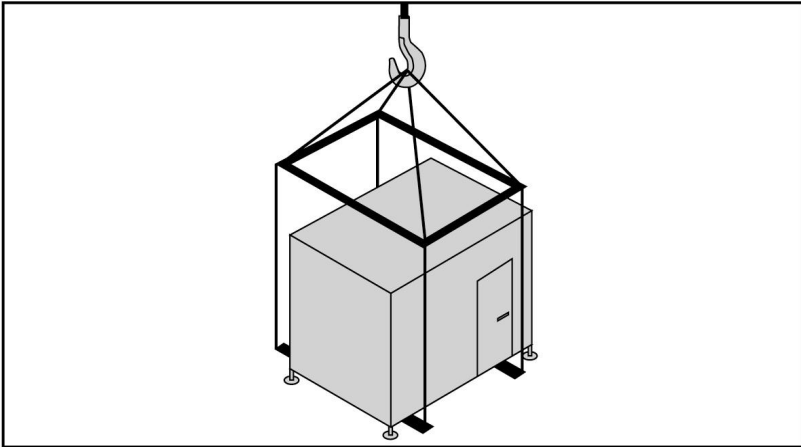
Der Transport auf der Baustelle des Fertigbades SANIKA muss mit geeigneten Transporthilfsmitteln durchgeführt werden.

Das Fertigbad SANIKA ist geeignet mittels Gabelstapler oder Kran transportiert zu werden, sofern folgende Anweisungen beachtet werden:

- Nur ausgebildetes Fachpersonal mit Stapler oder Kran fahren lassen.
- Achten sie beim Handhaben des Fertigbades im Besonderen darauf, dass Rohre und sonstige abstehende Teile (z.B. der Duschablauf unterm Bad) nicht beschädigt werden.
- Beachten Sie die geltenden Vorschriften der Baustelle bezüglich Handhabung und schwebender Lasten.
- Überschreiten Sie nie die Traglast des Hebemittels und Zubehörs.

- Kran

Das Bad darf mit Kran nur in Verbindung mit den dazu geeigneten Hebehilfsmitteln transportiert werden. Verwenden Sie nur zum Heben geeignete Lasttraverse in H-Bauweise oder Heberahmen in Verbindung mit Stahlträgern (siehe nachfolgendes Bild) oder breite Gurte verwenden.



Achtung: Überschreiten Sie nie die Traglast des Krans und der Hebehilfsmittel (Gurte, Ketten usw.).



Bad waagrecht transportieren.

Achtung: Schrägzug der Gurte nach innen vermeiden. Dadurch kann das Fertigbad beschädigt werden.



Achtung: Das Verrutschen der Gurte und/oder Balken muss mittels Bänder oder anderen Hilfsmitteln verhindert werden.



- Transport im Inneren des Gebäudes

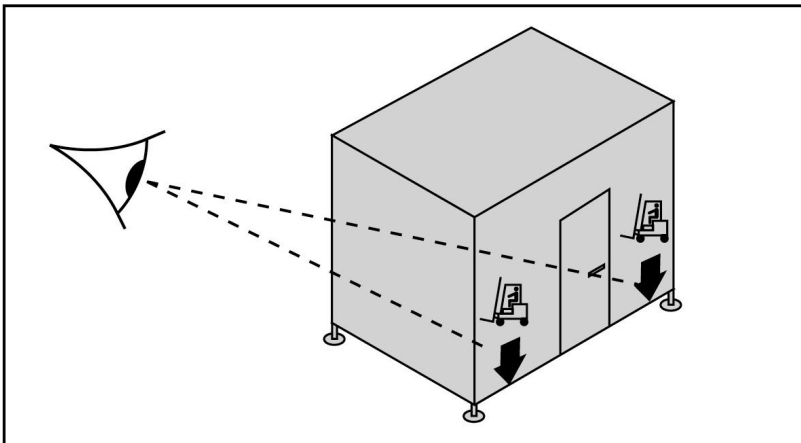
Achtung: Beim Transport im Gebäude, wo das Handhaben mit Gabelstapler oder Kran nicht möglich ist, geeignete Transporthilfsmittel wie Palettenhubwagen (siehe auch nachfolgenden Absatz), Transporttrolleys, Rollen usw. verwenden.



- Gabelstapler oder Palettenhubwagen

Verwenden sie zum Heben des Fertigbades genügend lange Gabeln oder zugelassene Verlängerungen. Diese müssen länger als das Bad selbst sein, sodass eine optimale Auflage garantiert wird.

Achtung: Falls angegeben, müssen die Gabeln an den angebenen Positionen eingeführt werden: siehe Hinweise am Bad selbst.



Achtung: Immer nur ein Fertigbad mit dem Stapler transportieren.



Bäder nie übereinander stapeln.

Für eventuelle Informationen konsultieren Sie Ihren Vertragspartner oder direkt den Hersteller.

Einbringung der Bäder in das Gebäude

Die Fertigbäder können auf verschiedene Arten in das Gebäude eingebracht werden:

- Seitlich ins Gebäude über Laderampen mit ebenen Zugang zum jeweiligen Stockwerk.
- Von oben vor dem Gießen oder montieren der Geschoßdecke (vor allem bei Holzbauweise)
- In Elementen durch Türen, Treppenhäusern, Fenstern oder ähnlichem. Für diese Bauweise beachten Sie die Montageanleitungen in entsprechenden Kapiteln.

Achtung: Die Gebäudeöffnung bzw. die Türen müssen größer als das Fertigbad oder einzubringende Element sein. Die Abmaße eventueller Installationen auf der Decke oder unterm Fertigbad beachten. Das Bad wird außerdem auf Klötzchen angeliefert, um die Handhabung zu erleichtern.



Achtung: Die Laderampe muss für das Gewicht der Fertigbäder ausgelegt sein. Die Größe der Laderampe muss so gewählt werden, dass auf jeder Badseite mindestens ein 0,5 m breiter Streifen zur Verfügung steht. Eine Brüstung zur Absturzsicherung muss vorhanden sein.



Achtung: Die Fahrwege zum endgültigen Montageplatz müssen frei von Gegenständen/Schmutz sein. Die Breite, die Traglast und die Beschaffenheit des Bodenbelags muss ein problemloses Einbringen gewährleisten.



Vorbereitung der Montage

Achtung: Bitte Beachten Sie diesen Absatz auch wenn die Montage im Lieferumfang der Firma SANIKA enthalten ist.



Der Bereich in dem das SANIKA-Fertigbad positioniert werden soll, muss folgende Eigenschaften besitzen:

- Der Untergrund muss relativ eben sein.
- Falls das Bad bodenbündig montiert werden soll, müssen die auf der Zeichnung angegebenen Niveaus eingehalten werden. Kein Bereich darf die angegebene Toleranz überschreiten.
- Die Traglast des Bodens muss für das Gewicht des Bades ausgelegt sein. Das Bad wird in der Regel auf Stellfüße montiert, die punktförmige Belastungen bewirken.
- Das Bad wird mit Palettenhubwagen, Rollen oder Trolleys im Gebäude transportiert und positioniert. Die Fahrwege und die Fläche auf der das Bad positioniert wird muss die Belastung der Räder solcher Hilfsmittel standhalten. Es dürfen vor dem positionieren keine weichen Beläge (z.B. Gummimatten, Isolationsbahnen oder -platten) ausgelegt werden, da diese das Verrücken der Bäder enorm behindern.
- Vereinbarte Installationen oder Vorleistungen (z.B. Montage des Fallstranges, Ausführung evtl. Kernbohrungen o.ä.) müssen bereits ausgeführt sein.

Positionierung eines monolithischen Bades

Achtung: Anleitungen im Abschnitt „Vorbereitung der Montage“ beachten!



Vor dem Montieren alle Montageschritte durchlesen. Gegebenenfalls kann die Reihenfolge abweichen!

Die Positionierung unterscheidet sich geringfügig zwischen den Bädern des Typs SANIFLEX® (GFK-Bäder) oder SANICLASS® (geflieste Bäder o.ä.). Die spezifische Anleitung ist im entsprechenden Abschnitt aufgelistet. Die nachfolgenden Hinweise sind aber allgemeingültig.

Achtung: Eine waagrechte Installation ist für die einwandfreie Abführung des Wassers und die Funktion des Duschabganges notwendig.



Achtung: Um eine gute Trittschalldämmung zu gewährleisten, muss unter jedem Auflagepunkt eine Gummimatte eingelegt werden.



Das geforderte Niveau des Fertigfußbodens oder der Schwelle mit den einstellbaren Auflagern oder mittels Unterlegscheiben einstellen.

- Bad des Typs SANICLASS®

Je nach Projektanforderungen und zur Verfügung stehenden Platz werden einstellbare Stelzlager (Bodenträger) oder Unterlegplatten verwendet.

Die Stellfüße oder Unterlegscheiben verschiedener Stärken laut Schema (siehe Badzeichnung) auf vorher ausgelegten Gummimatten positionieren. Mittels eines Lasers und eines Messstabes die Höhe der Lager einstellen, dabei ist die Stärke des Bodens zu berücksichtigen. Die Auflagepunkte sollten zur Vereinfachung der nachfolgenden Schritte mit dem Rohboden verbunden werden.

Das Bad auf die vorbereiteten Lager setzen, dabei darauf achten, dass diese nicht verrückt werden. Das Bad muss nun laut den Vorgaben horizontal ausgerichtet werden.

- Bad des Typs SANIFLEX®

Zuerst Bad in die gewünschte Position bringen.

Um ein einwandfreie Funktionieren des Fertigbades zu gewährleisten, muss das Bad waagrecht aufgestellt werden. Sofern Stellfüße vorhanden sind, muss mit

diesen das Bad waagrecht einjustiert werden. Anderenfalls müssen Unterlegplatten verschiedener Stärken verwendet werden.

Montage eines provisorisch vormontierten Bades (in Elementen)

Achtung: Anleitungen im Abschnitt „Vorbereitung der Montage“ beachten!



Vor dem Montieren alle Montageschritte durchlesen. Gegebenenfalls kann die Reihenfolge abweichen!

Das Fertigbad kann auf Kundenwunsch in einzelne vorgefertigte Elemente geliefert werden. Hierbei handelt es sich um ein Fertigbad, dass provisorisch von der Firma SANIKA vormontiert wurde und dann direkt auf der Baustelle fertig montiert wird. Das Zusatzmaterial befindet sich im Inneren des Bades oder wird separat auf Paletten mitgeliefert.

Achtung: Der Zusammen- und Einbau des Fertigbades, sowie der Elektroan-



schluss und die Sanitärinstallation darf nur von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden.

Auf der Baustelle muss vom provisorisch montierten Bad das zum Schutz angebrachte Verpackungsmaterial entfernt werden. Durch das Lösen einiger Schrauben oder anderer provisorischer Verbindungen kann das Bad in einige Halbfertigteile zerlegt werden, um so leichter transportiert werden zu können. Das Bad kann auch zerlegt auf Paletten angeliefert werden.

Bei der Handhabung der Halbfertigteile sind folgende Sicherheitshinweise zu beachten:

- Beschädigen Sie nicht die Halbfertigteile
- Beachten Sie die allgemeinen Sicherheitsvorschriften bezüglich der maximal zulässigen Handhabung von Lasten pro Person.

- Achten Sie darauf dass Sie keine Einzelteile verlieren.

Zuerst müssen Sie das vorgefertigte Abflussrohr am Duschablauf anschrauben.

Achtung: Dichtung nicht vergessen.



Beim weiteren Handhaben auf dem abstehenden Ablauf achten.

Das Bodenteil darf keinesfalls auf dem Duschablauf aufliegen.

- Bad des Typs SANICLASS®

Das Bodenpaneel ist laut den Abschnitt „Positionierung eines monolithischen Bades“ zu montieren.

Die Verbindungsprofile sind vom Staub und Fett zu reinigen. Die Verbindungsklipps werden in das Profil gesteckt. An der Innenseite wird in der Kehle des Profils ein Streifen MS-Polymer aufgetragen. Die Paneele werden nacheinander mit dem Boden formschlüssig verbunden. Die Steher müssen ebenfalls mit den Klipps (nur Profil mit Nut) und den Kleber versehen werden. Griffe mit Saugnäpfen erleichtern die Handhabung und Montage der Paneele.

Führen Sie diese Arbeitsschritte nacheinander für alle Wandpaneele durch.

Falls keine Zugänglichkeit von Außen gegeben ist, müssen jetzt oder sogar vor dem montieren aller Wandpaneele die Rohrleitungen miteinander und mit der Gebäudeinstallation verbunden werden (siehe entsprechendes Kapitel).

Das Deckenpaneel aufsetzen und andrücken. Punktförmige Belastungen vermeiden!

- Bad des Typs SANIFLEX® (GFK-Bauweise)


Während der Montage muss das Bad von jeder Seite zugänglich sein, deshalb wird diese in der Regel nicht am endgültigen Standort durchgeführt, sondern in dessen Nähe. Falls doch muss der Boden wie im Abschnitt „Positionierung eines monolithischen Bades“ montiert werden.

Nun sind die Verbindungsflansche zu reinigen und mit einem durchgehenden Streifen Acetatsilikon auf der Flanschmitte (auf der Innenseite der Bohrungen) zu versehen. Vorsichtig, ohne den Silikon zu verschmieren, die Wandpaneele aufsetzen und mit den mitgelieferten Schrauben fixieren. Falls beim Verschrauben Silikon auf der Badinnenseite herausquillt, kann dieser nach dessen Austrocknung mit einem Messer entfernt werden.

Führen Sie diese Arbeitsschritte nacheinander für alle Wandpaneele durch.

Das Deckenpaneel vor dem Montieren des letzten Wandpaneels aufsetzen.

Das Deckenpaneel wird mittels der Spanplattenschrauben befestigt.

Achtung: Lassen Sie den Silikon nicht eintrocknen, sondern ziehen Sie alle  Schrauben sofort an.

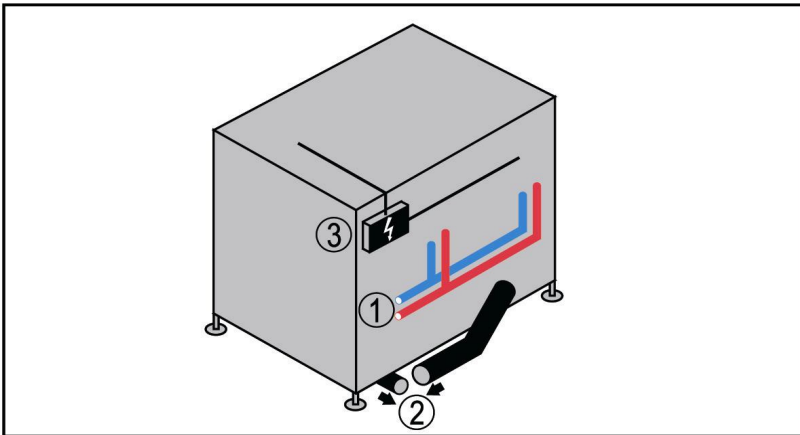
Die Wasserrohre und anderen Installationen sind außen an der Zelle anzubringen. Sobald an der Außenseite alle Montageschritte abgeschlossen sind, muss das Bad wie im Abschnitt „Positionierung eines monolithischen Bades“ montiert werden, sofern dies nicht schon geschehen ist.

- Montage der Badeinrichtung

Nur autorisiertes Fachpersonal darf die Montage der Badeinrichtung durchführen. Die jeweils geltenden bauaufsichtlichen Anforderungen sind einzuhalten.

Wasseranschlüsse

Nur autorisiertes Fachpersonal darf den Anschluss der Zu- und Ableitungen durchführen. Die jeweils geltenden bauaufsichtlichen Anforderungen sind einzuhalten.



Hinweis: Die genauen Anschlusspositionen variieren je nach Badtyp, spezifische Badzeichnung beachten.

Achtung: Sämtliche Leitungen müssen dicht angeschlossen werden. Der Hersteller SANIKA übernimmt keine Haftung für undichte Anschlussstellen.



Achtung: Die Installation muss trotz werkseitiger Prüfung vom zuständigen Fachmann überprüft und abgenommen werden.



Achtung: Die Leitungen des Gebäudes müssen vor dem Anschließen gespült werden. SANIKA übernimmt keine Verantwortung über verstopfte oder beschädigte Komponenten.



Achtung: Beachten sie die vorgesehenen Brandschutzbestimmungen: Wand- und Deckendurchführungen sind gegebenenfalls abzuschotten.



- Zuleitung von Kalt- und Warmwasser (Pos. ①)

Die rot markierte Anschlussstelle wird an die Warmwasserleitung angeschlossen.

Die zweite Anschlussstelle wird mit der Kaltwasserleitung verbunden.

Metallische Fittings müssen mittels eines Schaumgummibandes isoliert werden, um eine Kondensbildung zu vermeiden.

Falls gesetzlich vorgesehen, muss die Desinfizierung der Rohrleitungen des Bades zusammen mit der restlichen Gebäudeinstallation durchgeführt werden. SANIKA nimmt diese im Werk nicht vor.

- Abflussrohre (Pos. ②)

Alle Abflussrohre des Fertigbades zum Fallrohr führen. Überprüfen Sie ob sämtlichen Abflussleitungen von Bad, Dusche WC, und Waschbecken fachgerecht an der Abflussleitung angeschlossen wurden.

Achtung: Der Duschabfluss muss gegebenenfalls im darunterliegenden Stockwerk mit dem Fallstrang verbunden werden. Spezifische Badzeichnung beachten!



- Heizungsrohre, wenn vorhanden

Die rot markierte Anschlussstelle wird an den Vorlauf angeschlossen.

Die zweite Anschlussstelle wird an den Rücklauf angeschlossen.

Beachten Sie die Position auf den Installationszeichnungen.

Lüftung

Das Lüftungsrohr muss laut Planungsunterlagen an ein zentrales Lüftungssystem oder an ins Freie führendes Rohr angeschlossen werden.

Achtung: Beachten sie die vorgesehenen Brandschutzbestimmungen: Wand- und Deckendurchführungen sind gegebenenfalls abzuschotten.



Elektroanschluss

Der Anschluss (Pos. ③) erfolgt über eine Sammeldose oder über einen Kabel. Das Stromnetz muss den geltenden gesetzlichen Bestimmungen und den Elektroplänen entsprechen.

Die Verbindung zum Versorgungsnetz muss von autorisiertem Fachpersonal laut EU-Norm IEC 60364 durchgeführt werden. Dieses muss die Konformitätserklärung der Elektroinstallation ausstellen. Die Erdung muss angeschlossen werden. Die jeweils geltenden staatlichen, regionalen und bauaufsichtlichen Anforderungen sind einzuhalten.

Gegebenfalls können auch die Taster für ein Schwesterrufsystem vorhanden sein. Falls diese im Duschbereich innerhalb der Schutzzone 1 oder 2 (bis zu 225 cm von Fußboden) montiert sind, müssen diese an ein SELV oder PELV Stromnetz angeschlossen werden. Der badeigene Stromkreis könnte in einer separaten Sammeldose zusammengeführt sein, Badzeichnung beachten!

Achtung: Stromanschluss nur im spannungsfreien Zustand durchführen.



Achtung: Der Elektroanschluss muss fachgerecht durchgeführt werden. Der Hersteller SANIKA übernimmt keine Haftung für eine nicht normgerechte Elektroinstallation.



Achtung: Die Elektroinstallation des Bades muss in Übereinstimmung mit technischen Anforderungen des Staates in dem die Installation ausgeführt wird, an eine Fehlerstromschutzeinrichtung mit einem Nennfehlerstrom $I \leq 30 \text{ mA}$ angeschlossen werden.



Achtung: Ein geeigneter Überspannungs- und Überstromschutz muss vorgesehen werden.



Der vorgeschriebene Mindestleiterquerschnitt ist einzuhalten und folgende Farbko-
dierung der Kabel sind zu beachten:

Erdungskabel: grün/gelb

Nulleiter: hellblau

Achtung: Erdungspunkte nicht entfernen. Bei wartungsbedingter Entfernung ist der Kabel wieder anzuschließen und eine normgerechte Prüfung durchzuführen.



Achtung: Die Elektroinstallation muss trotz werkseitiger Funktionsprüfung vom zuständigen Fachmann überprüft und abgenommen werden.



Achtung: Beachten sie die vorgesehenen Brandschutzbestimmungen: Wand- und Deckendurchführungen sind gegebenenfalls abzuschotten.



Montage der Außenverkleidung

Achtung: Vor dem Montieren der Außenverkleidung muss das Bad auf Funktion und Dichtheit überprüft werden, um eventuelle Transportschäden oder Montagefehler auszuschließen.



Die Außenverkleidung kann nach der Positionierung grundsätzlich auf zwei Arten angebracht werden:

- Durch ein eigenständiges Ständerwerk, das um das Fertigbad aufgebaut wird,
 - Direkt an das Fertigbad. Dies muss vorher vereinbart werden, sodass die notwendigen Gipskartonschienen bereitgestellt werden.
-
- SANICLASS®-Bäder

Die Außenverkleidung kann bei Wänden ohne Installation direkt an das Bad befestigt werden. Bei Wandpaneelen an denen Rohre, Kabel o.ä. angebracht sind, muss die Außenverkleidung an die bereitgestellten Gipskartonschienen befestigt werden. In beiden Fällen dürfen die üblichen Schrauben für Gipskartonmontage verwendet werden.

Die Gipskartonschienen sind in der Tiefe einstellbar und müssen, falls notwendig, vor der Beplankung nachgestellt werden.

Achtung: Unter den Gipskartonschienen können Installationen vorhanden sein. In deren Nähe dürfen keine Schrauben verwendet werden!



Achtung: Die Verschraubung der Außenverkleidung darf nicht in Bereiche angebracht werden, die mit einem schwarz-gelben oder weiß-roten Klebeband gekennzeichnet sind.



Achtung: Die Länge der Schrauben muss so gewählt werden, dass diese nicht das Innenblech verformt oder gar beschädigt (Paneelstärke 50 mm).



- SANIFLEX®-Bäder (GFK-Bauweise)

Die Außenverkleidung muss an die bereitgestellten Gipskartonschienen befestigt werden. Die Befestigung an der Zellenwand ist untersagt.

Die Gipskartonschienen sind in der Tiefe einstellbar und müssen, falls notwendig, vor der Beplankung nachgestellt werden.

Achtung: Unter den Gipskartonschienen können Installationen vorhanden sein. In deren Nähe dürfen keine Schrauben verwendet werden!



Nachträgliches Anbringen von Ausstattungsgegenständen

Grundsätzlich können leichte Gegenstände, die geringfügigen Belastungen ausgesetzt werden, mittels eines 1K-PUR-Klebers an die Badwände befestigt werden.

Achtung: Handläufe, Sitze, Griffen und ähnliches dürfen auf keinen Fall nachträglich befestigt werden, sofern nicht entsprechende Vorbereitungen vorgesehen sind (siehe badspezifische Zeichnung).



Das Nachrüsten von Griffen und Sitzen kann von SANIKA geprüft und gegebenenfalls ausgeführt werden.

Achtung: Sanika übernimmt keine Verantwortung für die Anbringung von Gegenständen, unsachgemäße Befestigungen, das evtl. Lösen des Gegenstandes und aus diesen Gründen entstandene Schäden an Personen, Dingen und dem Bad selbst.



Achtung: Keine Elektrogeräte nachträglich anbringen.



Bei SANICLASS®-Bädern (nicht GFK) können leichte Gegenstände, die geringfügigen Belastungen ausgesetzt werden, mit den Dübeln derselben an die Wände ge-

schraubt werden, sofern die Innenverkleidung dies zulässt (z.B. bei Glas ist es nicht möglich).

Achtung: Die Wand darf nicht durchbohrt werden (Paneelstärke 50 mm)! Die Länge der Schrauben und Dübel dementsprechend wählen.



Die Wand mit dem Bohrer anbohren.

Achtung: Bohrdurchmesser anhand des Dübels wählen.



Die Bohrspitze muss zum Bohren der Verkleidung und des Sandwichpaneels geeignet sein.

Achtung: Die Stromkabel können im Paneel integriert sein. Diese werden im Regelfall senkrecht oder waagrecht zum Schalter, zur Steckdose oder zum Verbraucher geführt.



Das Bohrloch mit 1K-PUR-Kleber ausfüllen, den Dübel vorsichtig eindrücken und Gegenstand vorsichtig anschrauben.

Achtung: Die Fliesen können bei starken oder punktförmigen Druck zerbrechen.



Reinigung und Pflege

Armaturen, Zubehörteile und alle anderen Oberflächen mit neutralen Reinigungsmitteln putzen und spezifische Herstellerhinweise beachten.

Achtung: Abflüsse dürfen nicht mit ätzenden Rohrreinigern gereinigt werden, Kunststoffteile der können dabei beschädigt werden.



Achtung: Das Benutzen von Druckluft zur Abflussreinigung oder zur Beseitigung von Verstopfungen ist untersagt.



Achtung: Reinigungsmittel, die abrasive Stoffe, Lösungsmittel, Alkohol, Säuren oder Laugen enthalten, können die Oberflächen des Bades oder der Zubehörteile beschädigen.



Der Hersteller übernimmt keine Haftung für eventuelle Schäden, die durch unsachgemäßes Reinigen des Fertigbades erfolgen.

- SANICLASS®-Bäder

SANICLASS®-Bäder können mit verschiedenen Innenverkleidungen (Fliesen, Marmor, Glas, Putz, HPL, Holz usw.) ausgestattet werden. Eine Abdeckung aller Fälle ist nicht möglich. Grundsätzlich gelten die allgemeinen Hinweise, die zu Beginn dieses Abschnittes beschrieben wurden.

Bitte wenden Sie sich für projektspezifische Informationen direkt an den Hersteller oder an den Vertragspartner.

- SANIFLEX®-Bäder (GFK-Bauweise)

Zur Reduzierung der Schmutzablagerung und demnach des Reinigungsaufwandes sollten die GFK-Teile des Fertigbades SANIFLEX® vor der ersten Benutzung und dann jährlich mit handelsüblichem Autowachs behandelt werden. Beachten Sie die Hinweiße des jeweiligen Anbieters.

Achtung: Putzmittel, die acetonhaltige Lösungsmittel oder abrasive Stoffe enthalten, dürfen nicht benutzt werden. GFK-Teile dürfen zudem nicht mit starken Laugen (pH-Wert ≥ 10) behandelt werden.



Regelmäßige Wartung

Folgende Komponenten sind regelmäßig zu überprüfen und gegebenenfalls zu warten. Die Aufzählung beinhaltet häufig genutzte Ausstattungsgegenstände. Die zutreffenden sind zu beachten, die mitgelieferten Wartungshandbücher der Ausstattungsgegenstände müssen auf weitere Hinweise überprüft werden!

- Dusch- und Badewannenablauf: Reinigung der Filter und des Geruchverschlusses (Sifon).

Achtung: Bei bodengleichen Duschen ist dies besonders wichtig, da sonst das



Wasser aus dem Duschbereich austreten kann.

- Brausen: Entfernung der Kalkrückstände, Kontrolle des Verbindungsschlauches
- Thermostatische Mischer: Temperaturkontrolle und Einstellung der Kartusche (Abstände im produktspezifischen Handbuch nachlesen)
- Ventilator: reinigen bzw. austauschen des Filters
- Armaturen: Reinigung des Luftsprudlers
- Badwände und Ausstattung: Grundreinigung
- Dauerelastische Wartungsfugen: Bei Schwärzung, Vergilbung, Rissbildung oder Ablösung vorsichtig ablösen und mit geeigneten Wasserfesten Dichtmittel ersetzen (z.B. Sanitärsilikon auf Acetatbasis).
- Fliesenfugen (nur SANICLASS®): Bei ablösen oder starker Verunreinigung gegebenenfalls austauschen.
- Notstromlampen: Akkus überprüfen.

Reparaturen

- Sämtliche Reparaturen dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden.
- Die Ersatzteile müssen immer den technischen Normen entsprechen. Dies ist mit originalen Ersatzteilen immer gewährleistet. Beim Einsatz von nicht originalen Ersatzteilen kann keine optimale Produktsicherheit gewährleistet und die Funktionalität beeinträchtigt werden. Die Garantieleistungen verfallen.
- Beachten sie die Sicherheits- und Wartungshinweise des jeweiligen Zubehörs.
- Fliesen (SANICLASS®-Bad) können durch das Zerschlagen derselben und nachträglicher mechanischer Entfernung der Klebereste gelöst werden. Dabei soll die Unterlage nicht beschädigt werden. Zum Ankleben neuer Fliesen können 2K-Kleber verwendet werden. Genauere Angaben oder alternative Produkte können bei SANIKA nachgefragt werden.

Nachträgliches Austausch des Zubehörs: SANIKA verwendet im Bad nur Zubehörteile welche den nationalen Normen entsprechen. Beim nachträglichen Austauschen des Zubehörs oder von einzelnen Komponenten durch den Kunden selbst, erlischt für das entsprechende Produkt die Garantie von SANIKA, sofern der Austausch nicht von SANIKA selbst durchgeführt wird. Bitte vergewissern Sie sich beim Lieferanten, dass das Produkt den geltenden Normen entspricht und die Mindestgarantie gegeben ist. SANIKA empfiehlt den nachträglichen Austausch von Zubehör-Teilen nur von SANIKA selbst oder durch spezialisiertes Personal ausführen zu lassen.

Ersatzteile

Wenden Sie sich für die Ersatzteile bitte an die Firma SANIKA oder an Händler wo Sie das Bad gekauft haben und geben Sie folgende Daten an:

- Matrikelnummer, diese beginnt mit „SK“ oder „SKC“ und befindet auf einem Etikett unterm Waschbecken, auf dem Transportdokument und der Rechnung.
- Beschreibung des Ersatzteils und erforderliche Stückzahl
- Speditionsmittel

Die Transportkosten erfolgen immer zu Lasten des Empfängers. Die Ware wird auf Risiko und Gefahr des Auftraggebers befördert, auch wenn sie frei Haus verkauft wurde.

Herstellergarantie

5 Jahre Garantie der Boden-, Wand- und Deckenelemente auf Material- und auf Produktionsfehler.

Ansonsten gelten die gesetzlichen Garantiebestimmungen.

Um die Garantie zu erhalten, muss der Käufer das Erwerbsdatum nachweisen können (z.B. mit einer Kopie der Rechnung) und angeben bei welchem Händler er das SANIKA-Bad erstanden hat.

Die Garantie besteht aus der Lieferung des als defekt anerkannten Teils. Die Speditions- und Transportkosten und die eventuelle Einfuhrsteuer werden, falls dies nicht anders schriftlich vereinbart wurde, vom Käufer getragen.

Transportschäden sind bei der Lieferung von der Garantie ausgeschlossen, wenn der Transport nicht von der Firma SANIKA getätigt wurde, oder wenn diese nicht fristgemäß, laut den geltenden gesetzlichen Bestimmungen, gemeldet wurden.

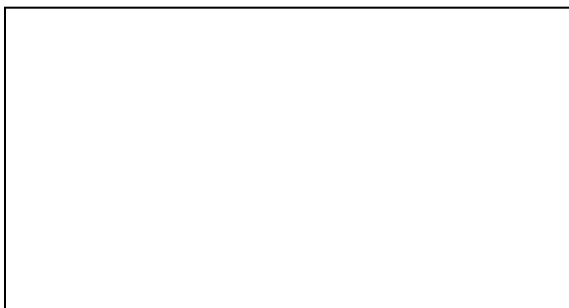
Unsachgemäße Handhabung, Änderungen des Produktes und jegliche andere im Handbuch genannte Haftungsausschlüsse lassen die Garantie verfallen.

Hersteller

SANIKA GmbH
Via Primo Maggio 22
38089 STORO TN
ITALY

Tel. +39 0465 680 146
Fax +39 0465 680 780
info@sanika.it
www.sanika.it

SANIKA



www.sanika.it

Rev. 04 - 24.08.2009